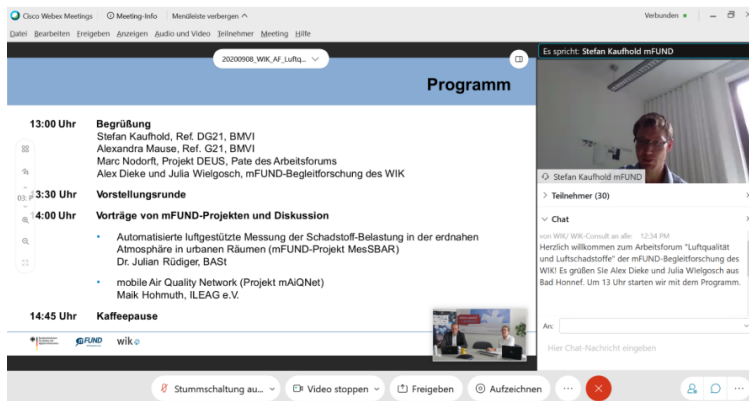


Luftqualitätsdaten für eine nachhaltige urbane Mobilität

Arbeitsforum „Luftqualität und Luftschadstoffe“ der mFUND-Begleitforschung vernetzt mFUND-Projekte mit Kommunen

Das zweite Treffen des Arbeitsforums „Luftschadstoffe und Luftqualität“ am 8. September 2020 stand im Zeichen der Vernetzung zwischen den Expert*innen aus mFUND-Projekten mit kommunalen Akteuren des „Nationalen Kompetenznetzwerkes für nachhaltige urbane Mobilität“ ([NaKoMo](#)). 30 Expert*innen aus mFUND-Projekten und NaKoMo traten auf der Online-Veranstaltung miteinander in Kontakt und tauschten sich über ihre Projekte sowie die Chancen und Grenzen von Messtechnik und digitalen Innovationen für eine nachhaltige urbane Mobilität aus.



Alexandra Mause (Referat G21, Urbane Mobilität und Sofortprogramm Saubere Luft) und Stefan Kaufhold (Referat DG21, Förderinitiativen, Dateninnovationen) begrüßten die Teilnehmenden seitens des BMVI. Das BMVI fördert mit verschiedenen Programmen Maßnahmen und Projekte, die zu einer umwelt- und klimafreundlichen Mobilität beitragen. Mit dem

„Sofortprogramm Saubere Luft“ wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket für bessere Luft in Städten aufgelegt. Mit der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ (DKV) werden dabei Vorhaben im Bereich der Digitalisierung des Verkehrssystems gefördert, die kurz- bis mittelfristig zur Emissionsreduzierung der Luftschadstoffe beitragen. In der Förderinitiative mFUND ist die Entwicklung von Dateninnovationen für die Erfassung, Interpretation und Prognose von Luftschadstoffen ein wichtiger Förderschwerpunkt.

Schadstoffmessungen mit mobilen Messboxen und Drohnen

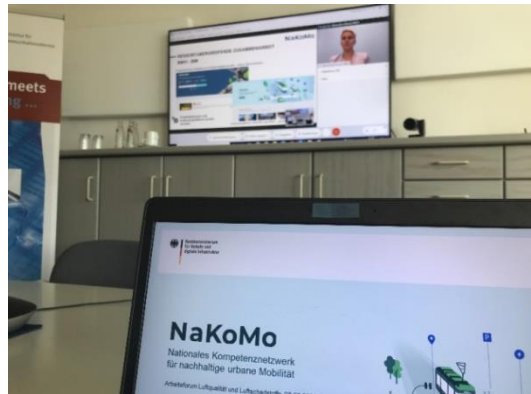
Zwei Fachvorträge verdeutlichten die Bandbreite innovativer Lösungen für die Schadstoffmessung, die im mFUND entwickelt werden. Dr. Julian Rüdiger, Bundesanstalt für Straßenwesen, gab Einblicke in das Projekt [MesSBAR](#). Ziel des Projektes ist es, Schadstoffe mit einer hochautomatisierten Drohne in der Vertikalen zu messen. Ein anderes Konzept stellte Maik Hohmuth, ILEAG e. V., vor. Er leitet das mFUND-Projekt [mAiQNet](#), in dem die Machbarkeit der Schadstoffmessung mit Hilfe von kleinen Messboxen, die an Fahrzeugen angebracht werden, erforscht wird.

Vernetzung von Kommunen und mFUND-Projekten

Alexandra Mause, BMVI, stellte den Teilnehmenden das Nationale Kompetenznetzwerk für nachhaltige urbane Mobilität (NaKoMo) vor. Ziel des NaKoMo ist es, Kommunen in ihrem Wan-

del hin zu einer nachhaltigen Mobilität zu unterstützen. Wichtiger Bestandteil ist dabei die Vernetzung der Kommunen mit DkV-Projekten und weiteren Expert*innen. Der Austausch zwischen den forschungs- und entwicklungsbezogenen mFUND-Projekten und den umsetzungsbezogenen DkV-Projekten sowie den weiteren Akteuren des NaKoMo bietet ein großes Potenzial für gegenseitige Impulse, wie die anschließenden Projektvorstellungen und die intensive Diskussion während des Arbeitsforums zeigten.

Jörn Hansen, RheinEnergie AG, stellte das DkV-Projekt „Digitales Parkraummanagement in der Kölner Innenstadt“ vor. Einen Einblick in das Frankfurter DkV-Projekt „Frankfurt New Mobility: Multimodal - Intelligent - Nachhaltig – Digital“ gab Christian Schmidt, Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH. Im Anschluss an die Projektvorstellungen wurde offen und intensiv diskutiert, welche konkreten Potenziale innovative Lösungen zur Messung und Analyse der Luftschadstoffe für die



Verbesserung der Luftqualität in Kommunen bringen. Ein wichtiges Ergebnis war, dass zwischen offizieller Messtechnik (zur Kontrolle gesetzlicher Schadstoffgrenzwerte) und anderen Sensoren unterschieden werden muss. Während die amtlichen Messstellen für die Prüfung von Grenzwertüberschreitungen herangezogen werden, haben andere Messdaten ein großes Potenzial für eine intelligente, umweltsensitive Verkehrssteuerung. Datenlösungen aus mFUND-Projekten können Kommunen dabei Unterstützung bieten.

Forenleiter und Forenpate

Die mFUND-Begleitforschung des WIK leitet und organisiert das Arbeitsforum. Sie wird dabei fachlich von einem Forenpaten aus dem Kreis der teilnehmenden mFUND-Projekte beraten.



Alex Kalevi Dieke

Projekt- und Forenleiter, WIK-Begleitforschung

Alex Kalevi Dieke, Projektleiter der WIK-Begleitforschung zum mFUND, leitet das Arbeitsforum. Herr Dieke hat langjährige Erfahrung mit der Beratung von Behörden in unterschiedlichen Branchen, insbesondere in Netzwerkindustrien und der Logistikbranche. Herr Dieke ist Direktor und Abteilungsleiter im WIK.



Marc Nodorft

Forenpate, Projekt DEUS

Marc Nodorft, Projektleiter und Co-Founder von DEUS „the european SMART AIR GRID“, hat seit über 20 Jahren viele internationale Projekte begleitet und realisiert. Er ist neben DEUS auch Mitbegründer der deutschen Mittelstandsplattform MIR. Sein Fokus sind disruptive Technologien und die Entwicklung plattformorientierter KMU-Projekte.